2016
FEBRUAR

jazz lives!

Pablo Ziegler

F: Gerd Löser

BIRDLAND NEUBURG
www.birdland.de

Birdland Jazz Club · Am Karlsplatz A 52 · 86633 Neuburg
Mail: reservierung@birdland.de · Telefon: 08431/41233
Internet: www.birdland.de · www.birdlandneuburg.com

März Vorschau

4. März | Freitag | 20.30 Uhr
GYPSY DYNASTY
Martin Weiss (v, g), Holzmanno Winterstein (g),
Vali Mayer (b)

5. März | Samstag | 20.30 Uhr
URI CANE – DAVE DOUGLAS DUO

11. März | Freitag | 20.30 Uhr
BLUE TRAIN SEXTETT
Jim Rotondi (tp), Ralph Reichert (ts), Steve Davis (tb), Oliver Kent (p), Milan Nikolic (b), Joris Dudli (dr)

13. März | Sonntag | 20.30 Uhr
FRANZ DANNERBAUER´S MUSIC LIBERATION UNIT
Franz Dannerbauer (comp, b), Claus Raible (p), Karl Lehermann (tp), Maximilian Braun (tp),
Lukas Jochner (tb), Rudolf Roth (dr)

Jazz im Audi Forum Ingolstadt:
17. März | Donnerstag | 20.00 Uhr
„MEMORIES OF LIONEL HAMPTON“
JACKEY FALK & FRIEDS

18. März | Freitag | 20.30 Uhr
JORGE ROSSY QUINTET

19. März |Samstag | 20.30 Uhr
TRANSATLANTIC JAZZ S(W)INGTET
Nicki Parrott (b, voc), Eddie Erickson (tp), Chris Hopkins (p), Engelbert Wrobel (ts, cl)

Impressum:
jazz lives! - kostenloses Monatsprogramm
Herausgeber: Birdland Jazz Club, Am Karlsplatz A 52, 86633 Neuburg
c/o Manfred Rehm
E-Mail: mail@birdland.de, Internet: www.birdland.de
Gestaltung: Günter Bauer, Neuburg
! Auch auszugsweise dürfen Texte nur mit Genehmigung des Birdland Jazz Club Neuburg verwendet werden.

Februar Übersicht

5. Februar | Freitag | 20.30 Uhr
LEE KONITZ & THOMAS RÜCKERT TRIO
(Seite 4+5)

6. Februar | Samstag | 20.30 Uhr
MALLETTS & FRIENDS
(Seite 6+7)

12. Februar | Freitag | 20.30 Uhr
PABLO ZIEGLER & QUIQUE SINESI & WALTER CASTRO
(Seite 8+9)

13. Februar | Samstag | 20.30 Uhr
LARRY GOLDINGS TRIO
(Seite 10+11)

Jazz im Audi Forum Ingolstadt:
18. Februar | Donnerstag | 20.00 Uhr
LES HARICOTS ROUGES
(Seite 12+13)

19. Februar | Freitag | 20.30 Uhr
HAVANA SUPER Q –
THE CUBAN JAZZ ALL-STAR QUINTETT
(Seite 14+15)

20. Februar | Samstag | 20.30 Uhr
SUSAN WEINERT TRIO
(Seite 16+17)

26. Februar | Freitag | 20.30 Uhr
EQUILIBRIUM
(Seite 18+19)

27. Februar | Samstag | 20.30 Uhr
PAOLO FRESU & DANIELE DI BONAVENTURA
(Seite 20+21)

Das Birdland-Programm
und aktuelle Infos auf
Ihrem Smartphone
und Tablet-PC.

Lee Konitz, Thomas Rückert [F: Gerd Löser]

5. Februar

Freitag | 20.30 Uhr
20.-/15.- | Modern

LEE KONITZ & THOMAS RÜCKERT TRIO

Lee Konitz (as), Thomas Rückert (p), Fabian Arend (dr), Reza Askari (b)

BR-MITSCHNITT

Es fällt schwer, all die Kombinationen aufzuzählen, in denen Lee Konitz bereits im „Birdland“ gastierte. Mit den Pianisten Frank Wunsch, Walter Lang und Florian Weber, dem Trompeter Kenny Wheeler oder dem Klarinettisten Ohad Talmor kam er im Laufe der vergangenen drei Jahrzehnte an die Donau, und nichts klang wie eine Wiederholung des vorherigen Konzertes. Klar: Bei Konitz, diesem Säulenheiligen des Jazz, sind es oft dieselben Stücke. „All The Things You Are“, „What Is This Thing Called Love“ oder „Invitation“ (stets zu Ehren von Clubchef Manfred Rehm), schlicht die gesamte Palette des Great American Songbook, dazu vielleicht noch ein paar Originals. Aber selbst mit inzwischen 88 Jahren will der Altsaxofonist sie stets aufs Neue interpretieren, keinen Lauf, keine Phrase zwei Mal spielen. So lautet der lebenslange Anspruch des größten Improvisators des Jazz, der mit Lennie Tristano, Miles Davis, Bill Evans sowie Tausenden anderer Musikern spielte. Auf der endlosen Suche nach einer Combo, die seine Gedanken lesen und telepathische Brücken bauen kann, stieß die lebende Legende nun auf den Kölner Pianisten Thomas Rückert, den Bassisten Reza Askari sowie den Schlagzeuger Fabian Arend. Ein Trio voller überraschender Momente, das mit seinem großen Partner farbige Mobiles aus Sound und Atmosphäre bauen kann.

Aktuelle CD:
Jeff Denson Trio + Lee Konitz – Ridgeway RRCD 001/Inakustik

Bernhard Reitberger [F: Gerd Löser]

6. Februar

Samstag | 20.30 Uhr
15.-/10.- | Mainstream

MALLETTS & FRIENDS

Bernhard Reitberger (vib), Simon Mack (p), Christoph Zoelch (sax), Ted Matschi (b), Tom Diewock (dr)

JAZZ AUS DER REGION

Schlagzeug und Piano: Aus diesen Ingredienzien entstanden in der Vergangenheit die interessantesten und wichtigsten Vibrafonisten. Ob Lionel Hampton, Gary Burton, Dave Samuels, Cal Tjader oder David Friedman – jeder von ihnen verfügte sowohl über entsprechende Kenntnisse am Klavier wie auch am Drumset. In ihren Fußstapfen bewegt sich seit vielen Jahren der Neuburger Vibrafonist, Schlagzeuger und Musiklehrer Bernhard Reitberger. Seine Band „Mallets & Friends“ wurde ursprünglich als Projekt anlässlich der Bayerischen Theatertage in Ingolstadt ins Leben gerufen. Reitberger, der schon mit der (heute nicht mehr existierenden) Birdland Swing Band sowie der Formation JazzArt für einige unvergessliche Moment im Hofapothekenkeller sorgte, will beim zweiten Auftritt der Formation nach Dezember 2013 neben Eigenkompositionen die Titel der großen Vibrafonisten in eigenen, aber auch eigenwilligen Arrangements intonieren. Zusammen mit dem Pianisten Simon Mack, dem Saxofonisten Christoph Zoelch, dem Bassisten Ted Matschi sowie dem Drummer Tom Diewock will der Tausendsassa an den Malletts nun das aktuelle Programm der Band im Neuburger „Birdland“-Jazzclub vorstellen. Eine ebenso spannende wie würdige Plattform für ein leider immer noch im Schatten stehendes Instrument.

12. Februar Freitag | 20.30 Uhr
20.-/15.- | Tango

PABLO ZIEGLER & QUIQUE SINESI & WALTER CASTRO

Pablo Ziegler (p), Quique Sinesis (g), Walter Castro (bandoneon)

Ein Tango ist wie ein ganzes Leben: rau und zart, hingebungsvoll und verneinend, voller Sehnsucht und voller Überdruss. All diese Emotionen weben auch die drei Argentinier Pablo Ziegler, Quique Sinesi und Walter Castro in ihren betörenden Tango. Zusätzlich lenken sie die Musik sanft in Richtung Jazz, virtuos und doch voller Feinsinn und Gefühl. Pablo Ziegler war viele Jahre ein Weggefährte des großen Astor Piazzolla. Heute gilt er als dessen legitimer Nachfolger, wenn es um den Tango Nuevo, den „neuen“ Tango, geht. Deshalb erhielt der 71-Jährige bereits den Latin Grammy. „Birdland“-Stammgäste kennen Zieglers Tango-Lesart schon durch mehrere Gastspiele. Dabei faszinierten er und seine Partner durch in federndes, ineinander verschränktes Musizieren, gebrochene, kantige Akkorde, klirrende, zuckende Synkopen, verwirrende Tempowechsel und Improvisationen im Wiegeschritt. Regelmäßig entstehen dabei Momente voller tief empfundener Leidenschaft, knisternder Erregung. Zieglers fliegende Hände erzeugen ein Sommergewitter oder geben der Fragilität von leisem Schneefall in den Anden eine Stimme. Dazu Quique Sinesis intellektuell ordnende Gitarre oder Walter Castros klagendes, mit jeder Menge Eigenständigkeit gezogenes Bandoneon. Ein sanfter Lufthauch im Nacken, pulsierendes Blut, Hautkontakt, Schweiß. Tango eben!

Aktuelle CD:
Desperate Dance – yellowbird-Enja CD yeb-7755-2/Soulfood

13. Februar

Samstag | 20.30 Uhr
20.-/15.- | Modern

LARRY GOLDINGS TRIO

Larry Goldings (organ), Peter Bernstein (g), Bill Stewart (dr)

Drei Musiker, drei Persönlichkeiten, ein Trio – ein außergewöhnliches Gespann von Weltmeistern. Wenn man den Organisten Larry Goldings (Maceo Parker, Jack DeJohnette), den Gitarristen Peter Bernstein (Diana Krall, Lee Konitz, Roy Hargrove, Brad Mehldau) und den Drummer Bill Stewart (John Scofield, Joe Lovano, Kevin Hays) hört, dann spürt man in Windeseile die extrem hohe Wertschätzung füreinander. Fast genau ein Vierteljahrhundert kennen und schätzen sie sich schon, machen nirgendwo Wind und erzeugen dennoch gerade durch ihr kongeniales Zusammenspiel eine mitreißende, zwingende Kraft, weil sie ihre Töne und deren Untertöne so besonders fein herausarbeiten. Das klassische Orgeltrio mit seinen großen Vorbildern klingt hier wie noch niemals zuvor. Die ungemein sinnliche Musik von Goldings, Bernstein und Stewart groovt und schillert, wärmt und inspiriert. Außerdem bietet eine extrem spannende Palette aus fein getönter Intimität. Es ist Musik, der man in jedem Augenblick den Spaß an dieser besonders wendigen Instrumenten-Besetzung mit immensen dynamischen Möglichkeiten anmerkt. Eine höchst feinsinnige Musik, in die man sich mit ungezügelter Lust hineinfallen lassen kann wie in ein weiches Bett, um dabei ganz viele kleine Details zu genießen.

Aktuelle CD:
Ramshackle Rose – Pirouet PIT 3077/NRW

HARICOTS
ROUGES

18. Februar Donnerstag | 20.00 Uhr
25.-/20.- | Mainstream, Oldtime, Cabarét

LES HARICOTS ROUGE

Pierre Jean (tp, p), Christophe Deret (tb), Alain Meaume (cl, ss), Norbert Congréga (bj), Alain Huguet (b), Michel Sénamaud (dr, Waschbrett)

Lust auf rote Bohnen? Kulinarisch mögen sie schon eine erlesene Delikatesse darstellen, musikalisch steigert sich der Genussfaktor freilich ins Unermessliche. Les Haricots Rouges (Die roten Bohnen) gehören zu den populärsten Jazzformationen Frankreichs und genießen dort längst die Popularität von Popstars. In den vier Jahrzehnten ihres Bestehens begeisterten Les Haricotes Rouges unzählige Fans rund um den Globus, selbst Louis Armstrong oder Jean-Paul Belmondo, ja sogar die Beatles und die Rolling Stones outeten sich als glühende „Bohnen-Anhänger“. Ihr Erfolgsgeheimnis liegt in einer ebenso einfachen wie leider allzu oft vernachlässigten Losung: die Menschen mit einem Mix aus exzellenter Musik und einer charmant-verschmitzten Bühnenshow zum Staunen und Lachen bringen. Wenn die sechs Musiker auf der Bühne stehen, dann brennen sie stets ein Feuerwerk aus improvisationsreichem Jazz, der sein Wurzelwasser aus Louisiana zieht, lateinamerikanischen Rhythmen, kabarettreifen Einlagen im Stil bester Pariser Revuen und swingender Chanson-Melancholie ab. Dabei kommunizieren sie auf unnachahmliche Weise mit ihrem Publikum und entpuppen sich als hinreißendes Gesamtkunstwerk, das jede Trübsal im Nu verscheucht. Eine Delikatesse für Ohren, Augen und Seele gleichermaßen. Bon Appétit!

Alberto Munoz Martinez „Molote“ [F: Kati van Helden]

19. Februar Freitag | 20.30 Uhr
20.-/15.- | Latin

HAVANA SUPER Q – THE CUBAN JAZZ ALL-STAR QUINTET

Alberto Munoz Martinez „Molote“ (tb, leader), Tony Moreaux (dr), Ricardo Munoz Martinez (b), Lazara Cachao (p), Juberto Zaldivar jr. (tp)

Was gibt es Schöneres im Februar als einen musikalischen Ausflug in sonnige Gefilde? Eine illustre Combo, bestehend aus den augenblicklich besten Musikern der Zuckerrohrinsel, transportiert das Publikum im Neuburger „Birdland“ vom kalten Deutschland mitten hinein ins warme Kuba. Der Kapitän an diesem sommerlich-temperamentvollen Abend trägt den Namen Albert Monoz Martinez, Spitzname „Molote“. Kenner des Latinjazz wissen, dass es sich dabei um einen der renommiertesten Posaunisten Kubas handelt, der als Mitglied des legendären Buena Vista Social Clubs sowie der Afro Cuban Allstars zu Weltruhm gelangte. Er sowie Drummer Tony Moreaux, Bassist Ricardo Munoz Martinez, Pianist Lazara Cachao und Trompeter Juberto Zaldivar junior bringen Bilder aus Havannas berühmtem Stadtviertel Buena Vista und der legendären Uferpromenade El Malecon mit nach Neuburg, die sie mit jeder Menge Musikalität und Adrenalin auf der Bühne des Hofapothekenkellers zum Leben erwecken. Dabei entfaltet sich einmal mehr die ehedem von Compay Segundo, Mario Bauza und Dizzy Gillespie entdeckte magische Energie von Salsa, Son, Merengue, Cumbia und Vallenato, die in Kombination mit pulsierendem Jazz ein megascharfes Klanggebräu mit Suchtfaktor ergibt. Bitte luftige Kleidung wählen. Es wird garantiert ein heißer Abend!

Aktuelle CD:
Later – Pirouet PIT3084/NRW

1 Susan Weinert [F: Thomas Eder]
2 Andrzei Oleinczak [F: Thomas Eder]
3 Martin Weinzert [F: Thomas Eder]

20. Februar

Samstag | 20.30 Uhr
20.-/15.- | World

SUSAN WEINERT TRIO

Susan Weinert (g), Andrzej Olejniczak (sax),
Martin Weinert (dr)

Normalerweise verlaufen Musiker-Beziehungen anders. Zwei Egozentriker raufen sich für einen bestimmten Lebensabschnitt zusammen, Reibung inklusive. Susan Weinert und ihr Mann Martin verkörpern in mehrerlei Hinsicht die Ausnahme dieser Regel. „Meine Meinung dazu ist klar: Man muss seine Ehe auf die Reihe bringen, dann funktioniert das auch mit der Musik“, sagt die extrem erfolgreiche Gitarristin. Um einen Blick aufs Innenleben des Ehepaares zu erhaschen, muss man also kein Psychoanalytiker sein, sondern lediglich ihre Konzerte besuchen. Dort breiten sie dann in schöner Regelmäßigkeit ihr Gefühlsleben aus. Ein stimmiges Klangmobile voller ausgereifter Harmonien und akustischer Fingerfertigkeiten im Spannungsfeld zwischen Jazz, anspruchsvollem Pop und Folk. „Man zieht Bilanz, vergleicht mit früher, als vieles noch unbeschwerter ablief. Wir sind erwachsen geworden und nun selbst für uns verantwortlich. All dies spielt in unseren Gedanken und Erinnerungen eine zentrale Rolle.“ Das aktuelle Trio lebt von der Individualität der Einzelmusiker. Susan Weinerts warmer Gitarrensound, Martin Weinerts tief-melancholischer Bass und Andrzej Olejniczak schwebend-warmes Saxofon erzeugen einen ganz eigenen Kosmos aus Klang gewordenen Emotionen. Vor allem in der intimen Atmosphäre des Neuburger „Birdland“.

Aktuelle CD:
Fjord – Though Tone/Edel Kultur

26. Februar

Freitag | 20.30 Uhr
20.-/15.- | Modern

EQUILIBRIUM

Mikkel Ploug (g), Sissel Vera Pettersen (voc, ss, electr), Joachim Badenhorst (cl, b-cl, ts)

Ein junger dänischer Gitarrist erobert unaufhaltsam die europäische Jazzszene. Schon 2008 beeindruckte Mikkel Ploug bei seinem „Birdland“-Debüt mit erfrischend klischeefreier Stilistik an den sechs Saiten, bemerkenswertem Talent als Komponist sowie einer natürlichen Autorität als Bandleader. Möglicherweise liegt diese multiple Begabung am rasanten musikalischen Werdegang des 37-Jährigen, der zunächst Schlagzeuger werden wollte, dann auf Rock- und schließlich auf klassische Gitarre umsattelte, bevor er in die wesentlich komplexere Welt des Jazz vorzudringen begann. Nun kommt Ploug mit seinem von den Medien hymnisch gefeierten Trio „Equilibrium“ abermals nach Neuburg zurück. Er, die norwegische Sängerin und Saxofonistin Sissel Vera Pettersen sowie der belgische Klarinettist Joachim Badenhorst wollen dabei ein Klangmenü generieren, das Elemente des traditionellen Jazz, von Folk- und Weltmusik, Klassik, Avantgarde und freien Improvisationen in sich trägt, aber in der Summe jeder dieser Schubladen meidet. Die multinationale Combo knüpft vielmehr einen bunten, schwerelosen Teppich, der in seiner Komplexität, Raffinesse und Farbenpracht oft an den legendären ECM-Sound erinnert, aber längst eigenständige Züge trägt. Absolut hörenswert!

Aktuelle CD:
Liquid Light – Songlines SGL 1608-2

Daniele di Bonaventura, Paolo Fresu [F: Pino Ninfa]

27. Februar

Samstag | 20.30 Uhr
20.-/15.- | Modern

PAOLO FRESU & DANIELE DI BONAVENTURA

Paolo Fresu (tp,flh), Daniele di Bonaventura (bandoneon)

Mistico Mediterraneo: Der exorbitante sardische Trompeter Paolo Fresu und der Bandoneon-Virtuose Daniele di Bonaventura aus Fermo begeben sich auf Spurensuche. Denn das Meer besitzt unter und über der Oberfläche viele Geheimnisse. Ob dies nun die faszinierende Vokal-Polyphonie des Gesangsensembles „A Filetta“ sein mag, mit dem Fresu und di Bonaventura 2011 ein grandioses Album einspielten, oder Partituren aus Giacomo Pucinis Oper „La Boheme“, liturgische Weisen, simple Volkslieder, Musik des neapolitanischen Komponisten Ernesto de Curtis, aber auch das berühmte „Que Sera“ des Brasilianer Chico Buarque sowie Stücke aus der Feder des chilenischen Liedermachers Victor Jara oder seines uruguayischen Kollegen Jaime Roos: Mit Hilfe der lyrischen Gravität von Fresus Trompete und der süßen Melancholie des Bandoneons von di Bonaventura verwandelt sich alles in eine Art musikalisches Über-Ich. Skizzen, mystisch, faszinierend, instrumentale Dialoge, vom Staub der Landstraßen aufgeraut, Akkorde, vom Meer zerzaust, Harmonien, von der Sonne gewärmt, Partituren, bei denen weißer Sand vom Notenblatt rieselt. Es ist der leise Triumph einer Musik, die wohldosiert aus den Zeitströmen schöpft und gleichermaßen Bauch, Herz und Kopf entspringt.

Aktuelle CD:
Mistico Mediterraneo – ECM 2203/Universal

Bar und Lounge
im Audi Forum Ingolstadt

Konzertbeginn jeweils
um 18.00 Uhr

4. Februar | Donnerstag | ab 18.00 Uhr
HOT CLUB DACHAU
Mit großer Spielfreude präsentieren die drei aus dem Umland von Dachau stammenden Musiker fetzigen Zigeuner-Swing, melancholische Balladen und bekannte Klassiker aus der Swing-Literatur. Mit Edin Cerovac (Gitarre, Vokal), Alexander Harnisch (Gitarre, Vokal) und Alexander Sabo (Violine, Gitarre und Vokal) ist das Trio instrumental perfekt besetzt, um ihre musikalischen Leidenschaft, den Gypsy Swing, nach ihrem Vorbild, dem Hot Club de France, zu pflegen.

11. Februar | Donnerstag | ab 18.00 Uhr
DIETER KÖHNLEIN – RUDI ENGEL
Jazz der gehobenen Klasse bietet der Ansbacher Pianist Dieter Köhnlein und der Würzburger Bassist Rudi Engel. Eine eingespielte, erfahrene Partnerschaft, die nirgendwo einfach nur nebenher läuft, sondern überall Aufmerksamkeit erregt. Musik zwischen sperrigem Blues und quirligem Latin Jazz, raffiniertem Neobop und subtilen Balladen. Erregend, aber trotzdem auch entspannend.

25. Februar | Donnerstag | ab 18.00 Uhr
MICHAEL HORNSTEIN – WALTER LANG
Wieder gibt es eine Gelegenheit, den Saxophonisten Michael Hornstein, im intimen Rahmen des Duos in der AFTER WORK JAZZ LOUNGE zu erleben. Mit dem Pianisten Walter Lang verbindet ihn eine lange Zusammenarbeit. Eigenkompositionen und Standards quer durch die Jazzgeschichte, bilden das Ausgangsmaterial für Improvisationen zweier Musiker, die sich blind aufeinander verlassen können.

Audi
Vorsprung durch Technik

FOUNDATION

Landkreis
Neuburg-Schrobenhausen

NEUBURG
RENAISSANCE AN DER DONAU

APPLAUS

AUSZEICHNUNG DER PROGRAMMPLANUNG
UNABHÄNGIGER SPIELSTÄTTEN

DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR
KULTUR UND MEDIEN

2013 und 2015 wurde der Birdland Jazz Club Neuburg von der Bundesrepublik Deutschland mit dem Spielstättenprogrammpreis „Applaus“ für sein besonders nachhaltiges und künstlerisch hochwertiges Programmangebot ausgezeichnet. Die Kulturstaatsministerin, Frau Monika Grütters, überreichte die Urkunde anlässlich einer Feierstunde.

Konzerte, die mit dem oben abgebildeten Logo gekennzeichnet sind, werden mit dem Preisgeld der Spielstättenförderung finanziert. Das sind in der Regel Veranstaltungen mit Musikern, die noch nicht internationale Bekanntheit genießen, aber mit ihrer Musik trotzdem hohe Qualität garantieren.

Fördern auch Sie, verehrtes Publikum, durch Ihren Besuch diese Bands.

Unsere Medienpartner:

Neuburger Rundschau
Augsburger Allgemeine

DONAUKURIER

BR BAYERN 2

BR

KOOPERATION MIT BR KLASSIK

Deutschlandfunk

KULTURKANAL INGOLSTADT

JAZZ THETIK

RONDO

JAZZPODIUM

JAZZ ZEITUNG